



Pressedienst

9. Oktober 2020

542/2020 Semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage

**Panzerblitzer „Gunther“ macht Castrop-Rauxels
Straßen sicherer**

543/2020 **Wohnberatung im Quartiersbüro der Diakonie**





8. Oktober 2020

542/2020

Semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage

Panzerblitzer „Gunther“ macht Castrop-Rauxels Straßen sicherer

Er ist rund um die Uhr im Einsatz und hat gleichzeitig zwei Fahrspuren und beide Fahrtrichtungen im Blick. Die Rede ist vom neuen Panzerblitzer der Stadt Castrop-Rauxel, einer sogenannten semistationären Geschwindigkeitsmessanlage. Ab Samstag (10.10.) ist der erste Castrop-Rauxeler Panzerblitzer im Stadtgebiet unterwegs und sorgt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Die Mitarbeiter der Abteilung Straßenverkehr des Bereichs Ordnung und Bürgerservice der Stadtverwaltung haben ihn auf den Namen Gunther getauft.

Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über Straßen, an denen zu schnell gefahren wird, und Anregungen für Standorte, an denen die Geschwindigkeit stärker kontrolliert werden sollte, erreichen die Stadtverwaltung nahezu täglich. Auf der städtischen Liste der Blitzerstandorte stehen weit über 100 Messpunkte im Stadtgebiet, die mit der Polizei abgestimmt sind. Auch die Politik hatte sich schon mehrfach für mehr Kontrollen ausgesprochen, zum Beispiel in der Sitzung des Betriebsausschusses 1 (Bauen, Verkehr und Sport) im September 2019 im Zusammenhang mit der Vorstellung der Statistiken zur Geschwindigkeitsüberwachung.





Pressedienst

Seite 2

„Mit Gunther werden wir flexibler in der Verkehrsüberwachung und können vermehrt auch Stellen überwachen, die uns aus der Bürgerschaft und der Politik gemeldet werden und an denen der städtische Blitzwagen an seine technischen Grenzen kommt“, erklärt Michael Eckhardt, Erster Beigeordneter und Kämmerer der Stadt Castrop-Rauxel, und ergänzt: „Wir wollen mit dem Panzerblitzer kein Geld verdienen, sondern die Verkehrssicherheit erhöhen.“

Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass mit dem Panzerblitzer jährlich etwa 10.000 Geschwindigkeitsüberschreitungen zusätzlich geahndet werden können, was Erträge in Höhe von etwa 200.000 EUR bedeuten würde. Demgegenüber stehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von 75.000 EUR pro Jahr und der Mietzins von 125.000 EUR pro Jahr. Der Panzerblitzer, der nun auf Castrop-Rauxels Straßen getestet wird, wurde zunächst für zwei Jahre gemietet. Ohne Mehrbelastung für den städtischen Haushalt kann so die Sicherheit auf Castrop-Rauxels Straßen erhöht werden.





8. Oktober 2020

543/2020

Wohnberatung im Quartiersbüro der Diakonie

Im Alter auch bei Pflegebedürftigkeit noch in den eigenen vier Wänden leben zu können, wünschen sich wahrscheinlich die meisten Menschen. Die Lebenshilfe Waltrop e.V. informiert im Rahmen einer kostenlosen Wohnberatung über den Einsatz von Hilfsmitteln sowie über altersgerechte Wohnungsausstattung und Umbaumaßnahmen.

Aufgrund der Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie findet die offene Sprechstunde der Wohnraumberaterin Monika Paul bis auf weiteres nicht im Rathaus statt. Um die gewohnte Möglichkeit zum persönlichen Kontakt dennoch anbieten zu können, wird die offene Sprechstunde jetzt im neuen Quartiersbüro der Diakonie Herne Pflege gGmbH, Stettiner Straße 2, in Ickern eingerichtet. Die Räumlichkeit erlaubt den persönlichen Kontakt unter Einhaltung der Corona-Richtlinien. Jeder, der sich unverbindlich vorab Informationen zu den Anpassungsmöglichkeiten im häuslichen Umfeld einholen möchte, ist dort zu den aus dem Rathaus gewohnten Zeiten an jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr willkommen. Eine direkte Terminvereinbarung im häuslichen Umfeld ist ebenfalls möglich.

Für Rückfragen steht Monika Paul unter 02309 / 787832 zur Verfügung. Ansprechpartner im Bereich Soziales ist Frank Trzeziak, Tel. 02305 / 106-2582, E-Mail bip@castrop-rauxel.de.

